

Stormarn

Ohne Handy am Steuer

An der Beruflichen Schule Bad Oldesloe führte die Polizei Aktionen zur Verkehrssicherheit durch

Von Susanne Rohde

BAD OLDESLOE Es ist eine gute Nachricht: Die Zahl der Unfälle auf den Straßen ist weiter rückläufig. 2017 starben bundesweit knapp 400 junge Leute zwischen 18 und 24 Jahren im Straßenverkehr – was immer noch eine erschreckend hohe Zahl ist. Und die Zahl der Unfall-Verletzten in dieser Altersgruppe liegt bei rund 63 000. Junge Erwachsene sind damit immer noch die mit Abstand am stärksten gefährdete Altersgruppe im Straßenverkehr, auch wenn Senioren hier leicht aufholen.

Schon seit Jahrzehnten ist es Tradition, dass die Polizeidirektion Ratzeburg alljährlich an den Berufsschulen Verkehrssicherheitsaktionen durchführt, denn hier sitzen die jungen Leute, die gerade ihren Führerschein gemacht haben oder machen wollen.

AKTION „JUNGE FAHRER“

„Wir sind wirklich froh, dass wir hier bei uns dieses Angebot haben“, sagt Kai Aar-gardt, Schulleiter der Beruflichen Schule am Schanzenberg. Eine Woche lang informierten die beiden Präventionsbeamten Patrick Moser und Tino Sdunek die Schüler unter dem Motto „Aktion Junge Fahrer“ über Probleme des Alkohol- und Drogenkonsums in Verbindung mit der Teilnahme am Straßenverkehr und die immer mehr zunehmende Ablenkung durch Nutzung des Smartphones am Steuer.

Immer noch setzen sich viel zu viele junge Menschen nach dem Genuss von Alkohol oder unter dem Einfluss von Drogen hinter das Lenkrad. Und zunehmend spielt auch die Ablenkung durch Handybenutzung während



Alena Anders ist Siegerin eines Plakatwettbewerbs der Beruflichen Schule Bad Oldesloe. FOTO: SRP

der Fahrt als Ursache von Verkehrsunfällen eine erhebliche Rolle. Die Polizeibeamten und die Kreisverkehrs-wacht klären darüber auf, wie sich Alkohol und Betäubungsmittel auf die Körpermotorik und das Reaktionsverhalten auswirken. Damit erreichten sie immerhin rund 350 Schüler aus 80 Klassen. „Ein Unterrichtsblock musste leider ausfallen, weil wir zu wenig Personal haben“, bemängelte Tino Sdu-

nek, den einige der Schüler sogar noch aus ihren Kindergarten Tagen kannten. „Interessant ist, dass die jungen Frauen ihr Handy im Auto mehr zum Schreiben und die jungen Männer mehr zum Telefonieren nutzen“, erzählte Polizeihauptkommissar Patrick Moser. Beides lenke jedoch vom Autofahren ab und sollte absolut tabu sein.

Bei einem Plakatwettbewerb im Rahmen des Kunstunterrichts wurden nun die

Besten ausgezeichnet. Den 1. Platz gewann Alena Anders. Die 24-jährige gestaltete eine eindruckliche Collage zum Thema „Alkohol und Handy am Steuer“. Den 2. Platz errangen Ali Rezaei und der 3. Platz ging an Adam Bor-chashvili und Adrian Andresen. Als Belohnung für die Ausgezeichneten gab es Gutscheine für das Auto-Abitur und Sicherheitstrainings auf dem Travering.